

KWFR-NEWS

Mitgliederzeitschrift der Kurzwellenfreunde Rhein/Ruhr e.V.

Ausgabe III/2010 (Nr. 193)
(ISSN-Nr. 0943-7894)

Aus dem Inhalt:

30 Jahre Videotext

Special: DX-Sendungen, Hörerpostsendungen,
Wunschsendungen, usw.

Neun Seiten Tipps, Logs und Meldungen

9. Oktober 2010: Radio-St.Helena-Day

RADIO STATION, PONCEYS, ST. HELENA, SOUTH ATLANTIC OCEAN

Telephone: + 290 4669 Fax: + 290 4542

e-mail: radio.sthelena@helanta.sh



Revival

2
0
0
6

Transmission



Radio
ST HELENA

TURN ME ON!

QSL-Karte von R.St.-Helena aus dem Jahr 2006

AUS UNSEREM VEREIN...

Ruhig ging es in den letzten Wochen zu: Neben den Vorbereitungen für unser DX-Camp im September gibt es kaum etwas zu vermelden...

UKW-DX

In Zukunft soll der Hobby-Bereich „UKW-DX“ in unserem Verein stärker berücksichtigt werden. Dazu bitten wir um Aufmerksamkeit für den folgenden Aufruf:

Wir möchten uns nun auch mit UKW-Empfang befassen.

Wir suchen daher Mitglieder aus unseren Reihen, die auf diesem Gebiet Erfahrung gesammelt haben oder noch sammeln wollen.

Meldet Euch bitte bei Dirk Nowak, Telefon 0 23 75 / 20 54 51, E-Mail: <dino@kwfr.de>

Sommer-DX-Camp in Solingen

Vom 15.-19. September (Mi-So) steigt unser drittes und letztes DX-Camp in diesem Jahr: Natürlich wird es wieder im Naturfreundehaus „Holzerbachtal“ in Solingen-Wald stattfinden, wie bereits schon unsere Winter- und Frühjahrs camps.

Von den dort möglichen 10 Hörplätzen sind noch zwei Plätze frei - Kurzentschlossene sollten sich an unseren stellvertretenden Vorsitzenden OM Michael Wlochinski wenden: per E-Mail: <kwfr-web@arcor.de> oder <dx-camp@kwfr.de> - oder per Telefon:

0 21 61 - 69 68 38 (AB)

Die Teilnahmekosten liegen (je nach Teilnahmedauer) zwischen 146,00 € bei Vollteilnahme und 44,00 € bei einer Übernachtung. Diese Preise gelten für Übernachtung und Vollverpflegung.

Vereinstreffen

Bis zum kommenden Frühjahr werden keine regelmäßigen Treffen stattfinden; es ist jedoch angedacht, Treffen auf privater Basis, auch sogenannte „lange Hör-Nächte“ zu veranstalten. Diese können eventuell in der (geheizten) Gartenlaube des wohlbekannten Kleingartens stattfinden, da hier - im Ge-

gensatz zum Vereins-QTH - kaum Störungen vorhanden sind. Interessenten kontaktieren bitte die Vereins-Zentralanschrift.

KWFR-QTH zieht um!

Voraussichtlich Ende November werde ich im Haus (und mit mir das KWFR-QTH) eine Etage höher ziehen. Damit naturgemäß verbunden sein wird eine Pause in der Funktion und Erreichbarkeit unseres Vereins. Die reguläre vierte Ausgabe der KWFR-News wird aus diesem Grunde auch relativ früh erscheinen. (siehe Redaktionsschlussstermin unten!)

Neues Mitglied

Wieder dabei: OM Joachim Kornek aus Dortmund - KWFR 118 - Herzlich willkommen!

So viel für dieses Mal. Ich wünsche Euch Allen noch einige angenehme Spätsommertage und natürlich Gut-DX!!

Dirk Nowak



NACH REDAKTIONSSCHLUSS: EINE E-MAIL VON REINHARD MEIER

Unser nächstes DX-Camp, oh, was juckt es mich.

Ist ja auch schon verdammt lang her, zumindest für mich, unser letztes DX-Camp im Mai. - Wann war das denn eigentlich noch? Kann mich nur noch sehr schwach daran erinnern. So lang ist das schon her.

Dagegen ist mir unser letztes Wintercamp im NFH-Holzerbachtal nur noch allzu gut (schlecht) in Erinnerung.

Mann, was haben wir da jeden Tag Schnee von unseren Autos geschippt. Nur Hans nicht. Der hat wohl gedacht es kommt bald noch Tauwetter. War aber nix. Dann durfte er halt am Schluss etwas viel mehr schippen!

Auch die Naturfreunde selbst haben jeden Tag gearbeitet und versucht, die Wege und den Parkplatz vom Eis zu befreien.

Aber das ist ja nun wirklich "Schnee von vorgestern". Oder?

Und ein Wintercamp in der Form wird es ja wohl nun nicht mehr geben.

Unser Camp im Mai war ja nun wirklich vom Wetter her sehr schön. Auf- und Abbau der Antennen draußen im trockenen Wetter. Wenn auch nicht so optimal.

HiHi. Was wollen wir eigentlich mehr?

Drinnen war es nicht immer ganz so trocken. Da musste auch gelegentlich nach dem Abendessen mal ein kleines Gläschen zu sich genommen werden. Das hat unserer Stimmung mit Sicherheit keinen Abbruch getan. Wir haben uns alle wieder im Holzerbachtal sehr wohl gefühlt. Sage ich mal so. Mir ist zumindest keine gegenteilige Meinung zu Ohren gekommen. Und das will bei so wenigen Teilnehmern wohl schon etwas heißen. Heißt auch, dass wohl noch der eine oder andere Hörplatz samt Schlafplatz bei verspäteter Anmeldung beim nächsten Camp noch frei wäre.

Siehe: <www.kwfr.de> unter Service/DX-Termine.

Nun steht unser nächstes Camp zum Glück bald wieder vor der Tür. Ich glaube, wir, die daran teilnehmen, freuen uns alle schon sehr darauf. Mir geht es auf jeden Fall so. Ich würde lieber heute als morgen wieder ins Holzerbachtal fahren, Antennen aufbau-

en, Koaxkabel ziehen, Hörplätze aufbauen und auch mal ein paar Bier kaltstellen.

Ich hoffe auch, im September ist das Wetter noch so, dass wir abends auch mal draußen sitzen können und auch etwas Süffiges zu uns nehmen. Irgendwie fehlt mir das dritte Camp im Jahr sehr. März - Mai - September wäre doch nicht schlecht. Oder?

Äußert Euch doch mal dazu bei Meikel: <meikel.w@arcor.de> oder auch bei Dirk <dirk.nowak@krinko.de>

Leider ist *ein* Motor der DX-Camps, Christof, zur Zeit nicht mehr dabei. Er ist wohl zur Zeit lieber in wärmeren Gefilden mit Temperaturen über 30 Grad und einer Luftfeuchtigkeit von gut 100%. Mir graust es davor. Ich hoffe schwer, dass Christof nächstes Jahr wieder bei uns ist und an unseren Camps teilnimmt. Reinhard, der Rheinländer

I M P R E S S U M :

KWFR-News:

Informations- und Mitteilungsblatt
für die Mitglieder des Vereins
„Kurzwellenfreunde Rhein/Ruhr e.V.“

Herausgeber:

Kurzwellenfreunde Rhein/Ruhr e.V.
Redaktion und verantwortlich im Sinne des
Presserechts: Ulrich Schnelle (-USch)

Vereins- und Redaktionsanschrift:
Kurfürstenstraße 37, 45883 Gelsenkirchen
☎ 02 09 - 20 97 96 📠 02 09 - 402 48 97
E-Mail: <news@kwfr.de>

Druck: Firma „satz gut“

Am Markt 2, 45892 Gelsenkirchen-Resse
Druck-Auflage: 50 Exemplare

Erscheinungsweise: 4x im Jahr, etwa vierteljährlich
© 2010 by KWFR e.V., erscheint im Selbstverlag
Nachdruck von Nachrichten und Artikeln mit
Quellenangabe „KWFR-News“ erlaubt.
Satz/Layout, Produktion und Versand: Ulrich Schnelle

**35. Jahrgang, Ausgabe III/2010,
Nr. 193, August 2010
ISSN-Nummer 0943-7894**

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel erscheinen in alleiniger Verantwortung des jeweiligen Verfassers und müssen nicht mit der Vereins- oder Redaktionsmeinung übereinstimmen.
Angabe von Internet-Adressen (URLs) und E-Mail-Adressen immer in spitzen Klammern zur besonderen Kennzeichnung bzw. Abgrenzung vom übrigen Text!

Nächster

**Redaktionsschluss-Termin:
Freitag, 01.10.2010**

VIDEOTEXT - SEIT 1980 AUF DEN PUNKT

Am 1. Juni 1980 ist in Deutschland der Videotext gestartet. Aufgabe der Redaktion war es, programmbegleitende, ergänzende und erläuternde Informationen auf den Fernseher zu bringen. Das macht sie seither - wegen der Eigenheiten des Mediums - hochaktuell und hochverdichtet.

Die Redaktion kann Meldungen sofort auf Sendung geben, Sekunden später kann sie der Zuschauer lesen. Da kaum Platz zur Verfügung steht, muss die Redaktion den Kern der Nachricht herausfiltern. Leser verschaffen sich so in kürzester Zeit einen Überblick über das Weltgeschehen.

Teletext - eine Erfindung der BBC

Ingenieure der British Broadcasting Corporation, (BBC) haben Teletext Anfang der 70er Jahre erfunden. Es war bekannt, dass beim Übertragen des TV-Signals nicht alle Bereiche benötigt wurden. Es entstand die Idee, andere Daten mit zu übertragen, etwa Untertitel.

Am 23. September 1974 startete die BBC den ersten Teletext der Welt, ohne dass die Technik schon auf diesen Namen getauft gewesen wäre. Die BBC nannte es Ceefax, was so ähnlich klang wie "see facts", denn damit konnte der Leser Fakten sehen. 1975 strahlte die BBC erstmals Untertitel mittels Ceefax aus.

Videotext,

Bildschirmtext und -zeitung

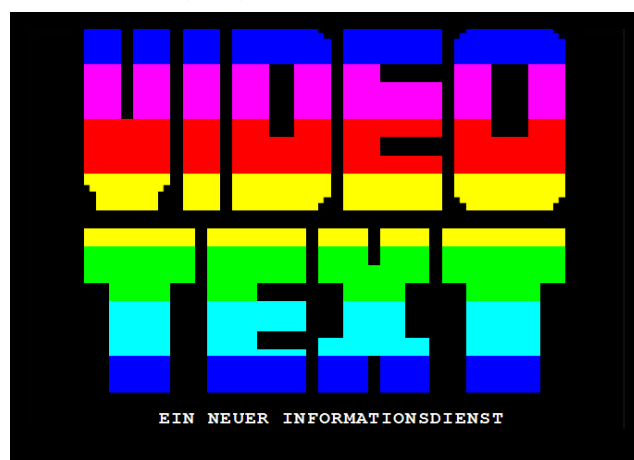
Neben den öffentlich-rechtlichen Sendern strebten Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre weitere Anbieter auf den Fernseher. 1977 waren auf der Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin drei deutschsprachige Angebote zu sehen: Neben Videotext der Bildschirmtext (Btx) der Deutschen Bundespost und die Bildschirmzeitung der Zeitungsverleger.

Der ARD-Vorsitzende Werner Hess zeigte sich zurückhaltend: Videotext werde nicht in allernächster Zeit eingeführt, meinte er. Als ARD und ZDF auf der IFA 1979 ein Testprogramm ausstrahlten, umfasste dies 75 Tafeln in acht Magazinen.

Start in einer Zeit ohne WWW und PC

Als der Videotext in Deutschland in Betrieb ging, war das Fernsehgerät in den meisten deutschen Haushalten der einzige Bildschirm. Das Internet, wie wir es kennen, gab es noch nicht. Tim Berners-Lee, später Begründer des World Wide Webs, schrieb de facto gerade ein kleines Programm, das es erlaubte, Verweise zwischen zwei Dokumenten zu setzen - das, was wir heute als Links kennen.

Dass es mal einen PC, einen Personal Computer, in den meisten Haushalten geben werde, glaubten auch die wenigsten Menschen. Entsprechend begehrt war damals der Zugang zum TV-Bildschirm.



Das allererste Video-Text-Logo

Auftakt mit 75 Seiten

Der Videotext hat beim Start 75 Seiten umfasst. Auf 15 davon erstellten fünf überregionale Zeitungen eine Pressevorschau. So bestückten "Frankfurter Rundschau", "Frankfurter Allgemeine", "Handelsblatt", "Süddeutsche Zeitung" und "Welt" je 3 Seiten plus Anhangtafeln. Die Beteiligung war Kern einer Vereinbarung zwischen öffentlich-rechtlichen Sendern und Verlegerverband BDZV. Der BDZV hatte angeführt, der Videotext von ARD und ZDF bedrohe Zeitungen in ihrer Existenz. 1979 vermittelten die Ministerpräsidenten Johannes Rau (SPD) und Bernhard Vogel (CDU) in dem Streit.

WDR 1983 mit dem ersten Regional-Text

Im Jahr 1983 hat der Videotext seinen Siegeszug auf der Austastlücke des TV-Signals fortgesetzt. Der WDR ging als erste →

Landesrundfunkanstalt mit einem regionalen Teletextangebot im Dritten Programm auf Sendung. Bis 1992 starteten alle Dritten Programme eigene Videotext-Angebote. Die Kultursender 3sat und Arte begannen 1990 beziehungsweise 1992 mit ihren eigenen Diensten.

Der Sender Sat.1 startete 1988 als erster Privatkanal ein Videotext-Angebot, RTL und Pro Sieben folgten 1992 beziehungsweise 1994. Heute gibt es kaum noch Sender ohne Videotext-Dienst.

Im Jahr der Einheit in den Regelbetrieb

Im Jahr 1990, nach dem Fall der Mauer, aber noch vor der Wiedervereinigung, ist der Videotext in den Regelbetrieb übergegangen. Der bisherige Testbetrieb war zunächst auf zwei Jahre festgelegt - mit der Option auf ein drittes. Er wurde im Lauf der Jahre mehrfach verlängert, teils um gerade ein halbes Jahr. Am 1. Januar 1990 endete diese Phase jedoch.

Weitere zehn Jahre später lösten ARD und ZDF dann die gemeinsame Videotext-Redaktion auf, und haben seither eigene Angebote.



Mit 30 auch im Netz und mobil

Am 1. Juni 2010 feierte der ARD-Text wie auch der ZDF-Text sein 30-jähriges Bestehen. Das Medium hat sich in Deutschland seit langem durchgesetzt. Auch in Zeiten des Internets erreichen die Angebote aller Sender täglich rund 15 Millionen Leser.

Der ARD-Text bietet daneben seine Meldungen mit der für das Medium charakteristischen Aktualität und Prägnanz auch im Netz an. Im World Wide Web steht der ARD Text unter <www.ard-text.de> zur Verfügung. Die für den Empfang auf dem Handy optimierte Variante gibt es unter <www.ard-text.de/mobil> (a. dem ARD-Videotext, Bearb.: USch)



DIES UND DAS

Ham-Fest zur IFA am 4. September

Zur Internationalen Funkausstellung (IFA) organisiert der DARC-Distrikt Berlin am Samstag, 04.09., ein Ham-Fest. Ein Vortrags-Programm rundet die Veranstaltung ab.

Das Treffen beginnt um 15 Uhr in den Räumen der „c-base“ in Berlin Mitte, Rungestraße 20, in der Nähe des S- und U-Bahnhofs Jannowitzbrücke.

<<http://de.wikipedia.org/wiki/C-base>>

Dieses Jahr beteiligen sich am Fest auch die Berliner Rundfunk-Hörer. Das Programm findet man auf der Webseite des Veranstalters oder über die Rubrik Termine auf der Distriktwebseite von Berlin

Die IFA feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Deshalb wird seit März 2010 von Berliner OV-Clubstationen der Sonder-DOK IFA10 vergeben. DK0IFA ist seit dem 26. Juni QRV. Der Sonder-DOK läuft bis zum Ende dieses Jahres.

<http://dk0bln.de/wiki/doku.php?id=darc:distrikt_d:ifa2010hamfest>

(Info via W.Büschel in A-DX, bearb. USch)

Seesender für Fidschi-Inseln geplant

Die Fiji Democracy & Freedom Movement, eine Exilgruppierung in Australien, plant einen Seesender für die Fidschi-Inseln. Mit einem Artikel der Zeitung „Independent“ fand das Thema inzwischen auch die Aufmerksamkeit der britischen Mainstreampresse, die Bezüge zu den dortigen Seepiraten der 60er Jahre herstellt.

Wie es in diesem Bericht heißt, wolle die Bewegung eine Redaktion in Sydney einrichten. Das dort zu produzierende Programm solle dann einem niederländischen Handelsschiff zugespielt und von dort aus auf Mittelwelle ausgestrahlt werden.

Zuvor hatte Usaia Waqatairewa, der Anführer der Bewegung, in einem Interview von Radio Australia auf die Frage, ob man sich an die früheren Seepiraten anlehne, bereits „genau das“ geantwortet. Man wolle auch Popmusik senden, welche in Fidschi verboten sei. So sei dort erst vor kurzem der Rihanna-Titel „Te Amo“ auf den Index gesetzt worden. →

Auf die Frage nach einem möglichen Einschreiten gegen das Sendeschiff verwies Waqatairewa auf dessen Registrierung im Ausland. Sollten „sie“ etwas unternehmen wollen, wäre dies entweder Piraterie oder eine militärische Kampfhandlung.

Seit April 2009 ist über die Fidschi-Inseln der Ausnahmezustand verhängt, was auch die Arbeit der dortigen Medien massiv einschränkt. Internetcafés wurden geschlossen und Blogger eingeschüchtert. Die UKW-Verbreitung der Programme von Radio Australia und Radio New Zealand International wurde unterbunden, Korrespondenten aus Neuseeland und Australien wurden ausgewiesen. Die Zeitung „Fiji Times“ sieht sich Bedrohungen ausgesetzt und soll mit juristischen Winkelzügen auf legitim erscheinende Weise geschlossen werden.

(R1-MM)

Parameter der neuen BFBS-Frequenzen in NRW

Gegenstand von Spekulationen waren bislang die Sendeleistungen der Frequenzen, die beim British Forces Broadcasting Service (BFBS) am 02.08.2010 die bis dahin genutzte Frequenz Langenberg 96,5 MHz ersetzen. Bei der Planung dieser neuen Frequenzen waren extreme Maximalwerte zugrundegelegt worden, die technisch von vornherein nicht realisierbar sind.

Ein Blogkommentar zitiert hierzu jetzt Angaben, die demnach aus einem Schreiben der Dortmunder Außenstelle der Bundesnetzagentur stammen und als plausibel erscheinen. Genannt werden darin spitze, vermutlich direkt aus Pegelangaben in Dezibel umgerechnete Werte, die nachfolgend sinnvoll gerundet sind. Alle Frequenzen werden mit Richtantennen betrieben, die Sendeleistungen gelten somit nur für die jeweiligen Hauptabstrahlrichtungen:

Rheindahlen 91,3 MHz: 0,1 kW

Dülmen 92,5 MHz: 0,8 kW

Wulfen 101,9 MHz: 7 kW

Niederkrüchten 104,0 MHz: 2 kW

Rheinberg 105,1 MHz: 0,5 kW

Dortmund 106,0 MHz: 3 kW

Die Leistung der ebenfalls neuen, künftig für BFBS Radio 2 zu nutzenden Frequenz Gütersloh 91,7 MHz wird auf knapp 0,3 kW beziffert.

Am Senderstandort Bonn-Venusberg werden die angekündigten Umstellungen nunmehr am 01.09.2010 zwischen 09.50 und 10.00 Uhr MESZ vorgenommen. Radio Bonn/Rhein-Sieg übernimmt dann die im Juni vom BFBS aufgegebenen Frequenz 97,8 MHz, während auf die schwächere Frequenz 98,9 MHz Deutschlandradio Kultur aufgeschaltet wird.



Unterdessen hält im Internet die Diskussion um die Übernahme der Langenberg-Frequenz 96,5 MHz durch Deutschlandradio Kultur weiter an, wobei sich inzwischen auch Kommentare von Hörern finden, die nicht vorab von der Umschaltung erfahren hatten. Im Vordergrund stehen dabei die Öffentlichkeitsarbeit des Deutschlandradios und die geringe Resonanz, auf die eine im regulären Internetangebot des Senders kaum verlinkte Internetkampagne stößt. Bemerkenswert ist daneben eine Reihe teils ausgesprochen rüder, in einfachster Form vorgebrachter Angriffe auf das Deutschlandradio. (R1-MM)

Mittelwellensender in Portugal aufgegeben

Der portugiesische Programmveranstalter Media Capital Rádio hat nach Angaben von Carlos Gonçalves entschieden, seinen Mittelwellensender Estarreja-Avanca bei Porto aufzugeben, obwohl hier erst 2007 ein neuer Thomson-Sender mit einer Leistung von 100 kW installiert wurde. Grund sind wiederholte Fälle von Kupferdiebstahl und Vandalismus, nach denen die Geschäftsführung keine weiteren Gelder mehr in diese Anlage investieren will.

Damit entfällt die Verbreitung des Mittelwellenprogramms Rádio Clube Português auf der Frequenz 783 kHz dauerhaft. Nachdem die früher genutzten Kleinsender auf weiteren Frequenzen bereits seit Jahren abgeschaltet sind, bleibt diesem Oldieformat jetzt nur noch der auf 1035 kHz arbeitende Sender Belmonte bei Lissabon. Dort ist eine Anlage der auch in Avanca verwendeten →

Bauart vorhanden, die aus Kostengründen aber nur mit etwa 30 kW läuft.

Auf 783 kHz arbeiten in der Umgebung von Mitteleuropa damit im wesentlichen noch ein 50 kW starker Sender der spanischen Privatfunkkette COPE in Barcelona sowie ein Großsender (nominell 600 kW) in Syrien. Letzterer wird teilweise nicht auf 783, sondern auf 782 kHz betrieben, was dann zu einem Pfeifton führt.

Diese Störer machen sich beim Empfang des MDR-Senders Wiederau bei Leipzig vergleichsweise deutlich bemerkbar, da diesem Sender nur noch eine Flächenantenne mit eingeschränkter Effizienz zur Verfügung steht und er zur Energieeinsparung mit dynamischer Trägersteuerung arbeitet, wodurch die fernen Signale in Sprechpausen stärker in Erscheinung treten. (R1-MM)

DW und VoA in Ruanda nicht „akkreditiert“

Nach einem Bericht der „New Times“, einer regierungsnahen Zeitung in Kigali, hat die zuständige Behörde Ruandas die Deutsche Welle (DW) und die Voice of America (VoA) bislang nicht in der Weise, wie sie ein neues Mediengesetz vorsieht, „akkreditiert“.

Dem Bericht zufolge äußerte der zuständige Behördenleiter Patrice Mulama, „einige internationale Medienhäuser“, die nicht auf einer veröffentlichten Liste der „akkreditierten“ Medien enthalten sind, hätten zugesagt, den Bedingungen des Mediengesetzes nachkommen zu wollen.

Das Erscheinen von Zeitungen oder der Sendebetrieb von Stationen, die nicht „akkreditiert“ wurden, soll von den Sicherheitsbehörden unterbunden werden. Hörfunksender hätten eine Frist „bis zum Ende der Woche“, ihre Unterlagen einzureichen.



Zur Begründung sagte Mulame, das Mediengesetz solle „die Rückkehr des Journalismus zum gesunden Menschenverstand sicherstellen“. Journalismus müsse „glaubwürdig“ sein und dürfe keine „Müllkippe für jedermann“ werden.

Die DW und die VoA senden in Kigali auf UKW. Darüber hinaus betreibt die DW seit 1965 bei Kigali eine Sendeanlage mit heute vier Kurzwellensendern, die Programme der DW und in geringem Umfang auch fremder Veranstalter für Afrika, Asien, Südamerika und teils auch Europa ausstrahlen.

Auf der Liste registrierter Medien enthalten ist hingegen die BBC. Von Ende April bis Ende Juni 2009 hatten die Behörden Ruandas die UKW-Verbreitung der BBC-Sendungen in der Landessprache Kinyarwanda unterbunden, bis der BBC World Service nach deren Angaben bestimmte Maßgaben zum Inhalt dieser Sendungen akzeptiert haben soll.

Unklar ist die Situation bei Radio France Internationale (RFI), das auf der Zulassungsliste der ruandischen Behörden ebenfalls nicht erscheint. RFI nennt immer noch eine UKW-Frequenz für Kigali, die allerdings schon seit einiger Zeit abgeschaltet sein soll. (R1-MM)

US-Senat gegen Schließung des KW-Senders Greenville

Die Pläne des Broadcasting Board of Governors (BBG), den letzten Kurzwellenkomplex des International Broadcasting Bureau in den USA zu schließen, stoßen auf Ablehnung im Senat. In einer Empfehlung des Haushaltsausschusses heißt es, die geplante Schließung der Sendeanlage Greenville werde „nicht unterstützt“.

Zwar unterstütze man die Bemühungen des BBG, verstärkt neue Technologien zu nutzen. Die geplante Schließung des Senderkomplexes Greenville halte man jedoch für „verfrüht“, da die Kurzwelle in Afrika noch immer von Bedeutung und darüber hinaus auch für Kuba und Lateinamerika zu nutzen sei. Weiter angeführt werden Notsendungen für Haiti und die Möglichkeit, auch für andere Weltregionen bei Bedarf auf die Sendeanlage Greenville zurückgreifen zu können. Abgelehnt werden darüber hinaus auch weitere Investitionen in Studioteknik und Programmverbreitung von TV Martí, so lange es keine neue Gesamtstrategie für Sendungen nach Kuba gibt.

Für die Middle East Broadcasting Networks, das organisatorische Dach der arabischen Programme Alhurra und Radio Sawa, →

sieht die Empfehlung die Zuweisung eines Jahresbudgets von 114,6 Mio. US-Dollar vor, die gegenüber dem Antrag des BBG geringfügig um 2,8 Mio. Dollar gekürzt wurde. Der Bericht des Haushaltsausschusses formuliert hierzu „Besorgnis“ über „permanente Kostensteigerungen und mangelnde Substanz der Programme“.

Insgesamt schlägt die Empfehlung für den Auslandsrundfunk der USA im Haushaltsjahr 2011 ein Budget von 749,2 Mio. Dollar vor, das nur geringfügig unter den vom BBG beantragten 755,1 Mio. Dollar liegt. (R1-MM)

Was verdienen Intendanten?

Der Intendant der Deutschen Welle, Erik Bettermann, bezieht ein Jahresgehalt von 207.000 €. Das meldet das Nachrichtenmagazin Focus unter der Berufung auf den Sender, der aus Steuermitteln finanziert wird. Der Intendant des Hessischen Rundfunks, Helmut Reitze, verdient Focus zufolge 215.000 €. Offiziell machte der Sender keine Angaben.

Auch der Bayerische Rundfunk und das Zweite Deutsche Fernsehen sind laut Focus nicht bereit, die Gehälter ihrer Senderchefs zu veröffentlichen.

Zwischenzeitlich hat auch der rbb die Gehälter der Mitglieder der Senderleitung veröffentlicht. So erhält Intendantin Dagmar Reim sogar ein Jahressalär von 220.000 €

(via Satellifax)

Sonderausstellung zur 50. IFA im Rundfunkmuseum Fürth

Am 7. Oktober 2010 eröffnet das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth in Zusammenarbeit mit dem IFA-Veranstalter Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik (gfu) eine Sonderausstellung zum Jubiläum der IFA.

Die Internationale Funkausstellung (IFA) als die weltweit wichtigste Messe für Consumer Electronics und Hausgeräte und internationaler Marktplatz für Industrie, Handel, Konsumenten und die Medien findet 2010 zum 50. Mal statt.

Die Sonderausstellung läuft von 7. Oktober 2010 bis 10. Januar 2011. Das Museum ist Dienstag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr und Samstag, Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das Rundfunkmuseum der Stadt Fürth

ist das größte Museum seiner Art. Auf über 1.000 Quadratmetern können die Besucher eine Zeitreise durch die Entwicklung von Radio, Fernsehen, Tonband oder Videorecorder sowie die Sender- und Studioteknik erleben. Ständig wechselnde Sonderausstellungen greifen immer wieder aktuelle Themen auf.

<www.rundfunkmuseum.fuerth.de>

(gfu-Info)

Digitalradio in Großbritannien angeblich auf dem Vormarsch

Bereits 20 Millionen Briten hören Digitalradio. Die Digitalradionutzung (DAB, Digital TV und Internet) ist in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen und liegt nun laut einem Bericht des Branchenmagazins "Radioszene" bei 24,6 Prozent. Das sei im Jahresvergleich ein Plus von 17 Prozent. Wichtigster digitaler Verarbeitungsweg ist DAB mit einem Anteil 15,8 Prozent. Bereits ein Drittel aller Briten (18,2 Millionen) gibt an, in einem Haushalt mit DAB-Empfänger zu leben. Auch die Hördauer ist deutlich gestiegen. Pro Woche hören die Briten 253 Millionen Stunden Digitalradio. Zudem wird das Mobiltelefon als Radioempfänger immer attraktiver. 12,5 Prozent aller erwachsenen Briten (15+) hören Radio via Mobile, in der Zielgruppe der 15-24 jährigen ist es sogar fast jeder Dritte (29,8 Prozent). (via Satellifax)

Neue QSL-Karte aus Albanien

Ab Ende August kann eine neue QSL Karte für korrekte Empfangsberichte von Radio Tirana verwendet werden. Sponsor ist wieder der Radio Tirana Hörer Klub (RTHK) mit Werner Schubert.

Der Anlass zu dieser neuen Einzel-QSL ist der Geburtstag von Mutter Teresa, (die ja albanischer Abstammung war), der sich Ende dieses Monats zum 100. Mal jährt.

Auf der Web-Site des RTHK ist die QSL abgebildet: <www.agdx.de/rthk/>

(Dr.A.J.Kuchelmeister)



SPECIAL: AUFLISTUNG VON DX-SENDUNGEN, BRIEFKASTENSENDUNGEN, USW.;

(Quelle: RTI-Hörerklub Ottenau/Bernd Seiser/Bearbeitung: -red.)
UTC/ITU-Kürzel/Station/Art bzw. Name der Sendung/Bemerkungen

Montag

0420 CVA R.Vatikan HBF gel 1530,4005,5965
0505 CHN China R.Int. HBF 15245,17720
0750 IRN IRIB Teheran HBF 15085,15430
0800 SVK R.Slowakei Int. HBF DX 5920g,6055u
1700 EQA R.HCJB Quito HBF 5940
1730 ARG RAE Buenos Aires DX wdh 15345
1920 BLR R. Belarus HBF 7255,7360,7390
2130 ARG RAE Buenos Aires DX 15345

Dienstag

0540 BUL R.Bulgarien Briefkasten 9600,11600
0820 BLR R. Belarus HBF via Radio 700 6005
0934 RUS St.Russlands HBF wdh 11655,MW
1215 CZE R.Prag HBF 14tg.2.gkw 6055
1515 CZE R.Prag HBF 14tg.2.gkw 5930
1645 CZE R.Prag HBF 14tg.2.gkw 11700
1720 ARG RAE Buenos Aires DX wdh 15345
1813 RUS St.Russlands DX 12010
1940 BUL R.Bulgarien Hobbyklub Postecke DX 5900,7400
2120 ARG RAE Buenos Aires HBF 15345

Mittwoch

1105 RUS St.Russlands HBF wdh MW
1150 TUR TRT Ankara HBF 13760
1335 SVK R.Slowakei Int. HBF DX wdh 5920g,6055u
1605 SVK R.Slowakei Int. HBF DX wdh 5920u,6055g
1705 CHN China R.Int. Kaleidoskop 1.ukw, Sport 2.gkw 5970,7380
1720 ARG RAE Buenos Aires HBF wdh 15345
1805 SVK R.Slowakei Int. HBF DX wdh 5920u,6055g
1805 ALB R.Tirana HBF 1458
1820 SYR R.Damaskus HBF 9330,12085
1905 EGY R.Kairo HBF 6270
1905 CHN China R.Int. Kaleidoskop 1.ukw, Sport 2.gkw 7395,11650,11775
1905 CHN China R.Int. Kaleidoskop 1.ukw, Sport 2.gkw 1440
1933 ALB R.Tirana HBF 7465
1950 VTN Voice of Vietnam HBF 9430
2020 VTN Voice of Vietnam HBF 9430
2105 CHN China R.Int. Kaleidoskop 1.ukw. Sport 2.gkw 963

Donnerstag

0605 CHN China R.Int. Kaleidoskop 1.ukw Sport 2.gkw 15245,17720
0805 SVK R.Slowakei Int. HBF DX wdh 5920,6055
1030 RUS St.Russlands DX wdh MW
1140 TUR TRT Türkei „live“ 13760
1140 POL Polskie Radio HBF 9435,9610
1540 POL Polskie Radio HBF 9495
1605 RUS St.Russlands HBF Erstsending 12010
1650 KRE St.Koreas (Nord) HBF gel 4405,9325,12015
1705 CHN China R.Int. HBF wdh 5970,7380
1740 RUS St.Russlands DX 12010
1850 KRE St.Koreas (Nord) HBF gel 4405,9325,12015
1905 CHN China R.Int. HBF wdh 7395,11650,11775

1905 CHN China R.Int. HBF wdh 1440
 1940 POL Polskie Radio HBF 6035
 1950 KRE St.Koreas (Nord) HBF gel 4405,9325,12015
 2105 CHN China R.Int. HBF wdh 963

Freitag

0605 CHN China R.Int. HBF wdh 15245,17720
 1135 RUS St.Russlands HBF MW wdh MW
 1740 RUS St.Russlands DX 12010
 1740 TUR TRT Türkei „live“ 11835
 1810 ALB R.Tirana HBF 1458
 1905 EGY R.Kairo Sie fragen-wir antworten 6270
 1918 TWN RTI HBF 2.Fr. Hörerklubecke Ottenau 4.Fr DX-Tipps 6185
 1935 ALB R.Tirana HBF 7465
 1945 EGY R.Kairo Quiz 6270
 2118 TWN R.Taipeh Int. HBF 2.Fr Hörerklubecke Ottenau 4.Fr DX-Tipps 6185
 2130 ARG RAE Buenos Aires DX 15345

Samstag

0545 USA WYFR HBF 7730
 0900 D R700 Medienmagazin 1.ukw 14tg. 6005
 1145 TUR TRT Ankara DX 14tg 2.gkw 13760
 1605 CHN China R.Int. Kaleidoskop 2.gkw, Sport 1.ukw
 1640 BUL R.Bulgarien Hobbyklub Postecke DX 5900,7400
 1700 EQA HCJB DX 5940
 1745 TUR TRT Ankara DX 14tg 2.gkw 11835
 1805 CHN China R.Int. Kaleidoskop 2.gkw, Sport 1.ukw 1440
 1805 CHN China R.Int. Kaleidoskop 2.gkw, Sport 1.ukw 7395,11650,11775
 1820 BLR R. Belarus HBF 7255,7360,7390
 1845 USA WYFR HBF A HBF 7320
 1940 BUL R.Bulgarien GWK 5900,7400
 2005 CHN China R.Int. Kaleidoskop 2.gkw, Sport 1.ukw 963
 2010 KOR KBS World (Süd) HBF, 1. Sa DX 3955

Sonntag

0505 CHN China R.Int. Kaleidoskop 2.gkw, Sport 1.ukw 15245,17720
 0720 BLR R. Belarus HBF via Radio 700 6005
 1015 D R700 6005 HBF Wunschpx 6005
 1020 RUS St.Russlands DX MW wdh
 1130 POL Polskie Radio HBF 9435,9610
 1212 ROU R.Rumänien Int. Funkbriefkasten 9675,11875
 1300 BEL R.Traumland 5945
 1330 SVK R.Slowakei Int. HBF DX 5920,6055
 1520 RUS St.Russlands HBF wdh 12010
 1530 POL Polskie Radio HBF 9495
 1600 SVK R.Slowakei Int. HBF DX 5920,6055
 1605 CHN China R.Int. HBF 5970,7380
 1640 BUL R.Bulgarien GWK 5900,7400
 1645 KRE St.Koreas (Nord) HBF gel 4405,9325,12015
 1720 UKR R.Ukraine Int. HBF 7440
 1750 IRN IRIB Teheran HBF 5940,9940,15085
 1800 SVK R.Slowakei Int. HBF DX 5920,6055
 1805 CHN China R.Int. HBF 7395,11650,11775
 1805 CHN China R.Int. HBF 1440
 1812 ROU R.Rumänien Int. Funkbriefkasten 7215
 1820 CVA R.Vatikan HBF gel 4005,5885,7250
 1845 KRE St.Koreas (Nord) HBF gel 4405,9325,12015
 1850 INS St.Indonesiens HBF gel. 9525,11785,15150

1930 POL Polskie Radio HBF 6035
 1940 BUL R.Bulgarien Briefkasten 5900,7400
 1942 EGY R.Kairo Wunschprogramm 6270
 1945 KRE St.Koreas (Nord) HBF gel 4405,9325,12015
 2005 CHN China R.Int. HBF 963
 HBF=Hörerbriefkasten DX=DX-Programm
 GWK=Gruß- u. Wunschkonzert gel.=gelegentlich
 gwk=gerade Kalenderwoche ukw=ungerade Kalenderwoche

EMPFANGSBEOBACHTUNGEN UNSERER LESER

QRG	UTC	Datum	Land	Station, Sprache, Details, usw.	SINPO	OM
765	1951	10.08.	SUI	RSR Option Musique, F, pop-mx	25252	129
846	1909	23.08.	IRN	IRIB Teheran, Farsi, talk OM, schwach, QRM	22232	001
873	1955	10.08.	D	AFN Eagle, E, Reportage	45343	129
900	2200	08.08.	I	RAI 1, I, Journal	35242	129
1539	2006	10.08.	D	ERF, D, rel.px	45433	129
3345	1949	09.08.	AFS	Channel Africa	43333	001
4860	1847	09.08.	IND	All India Radio, ID, Gesänge, Ansagen	34443	001
4920	1730	09.08.	IND	All India Radio, E, nx äußerst schwach	25342	001
4950	2300	11.08.	AGL	RN Angola, P, TS, nx, ID, verzerrt	34333	001
5885	2120	08.08.	CVA	R. Vatikan, I, rel.px	45444	129
6050	0830	12.08.	EQA	R HCJB, Qechua, TS, ID, rel.mx	22332	001
6270	1921	10.08.	EGY	R. Kairo, D, nx, Berichte	35422	129
6297	2230	22.08.	ALG	R Nacional RASD, A, talks OMs	35333	001
7215	2017	11.08.	AGL	RN Angola, F, talks, mx	32332	001
7465	1938	10.08.	ALB	R. Tirana, D, Berichte	55444	129
7485	1939	09.08.	CLN	VoA Relay, E, nx in special english	35333	129
9680	1730	08.08.	AFS	Channel Africa, E, Diskussion	33232	129
13740	1545	12.08.	F	Bible Voice Relay, E, rel.Vortrag	44444	001
13760	1136	10.08.	TUR	TRT Ankara, D, nx	45343	129
15205	1218	10.08.	CHN	CRI, F, Jorunal, mx	34333	129
15290	1100	09.08.	JOR	R. Jordan, A, ID, Ansagen, nx	35222	129
15340	1320	12.08.	AUS	HCJB Australia, Vn, mx	33333	001
15345	1545	09.08.	MRC	RTV du Maroc, A, talks	44444	001
15345	2100	11.08.	ARG	RAE B.Aires, D, IS, ID, viel mx, nx	32342	001
15380	1015	09.08.	ROU	R. Rumänien Int., F, px	55242	129
15585	1025	09.08.	E	REE Madrid, S, ID, Ansagen, nx	35242	129
17495	1238	10.08.	USA	WBCQ, E, px	35333	129

Die Logmeldungen wurden von folgenden Hobbyfreunden (Spalte OM) beigesteuert:

001=Ulrich Schnelle, Gelsenkirchen,

Lowe HF-150, Sony ICF-2001 D, Teleskopantennen, HF-30 Eigenbau-Klon

129=Oskar Ritzmann, DX-Camp Hanstedt, Fairheaven RD500, Grahn-Antenne.

Abkürzungen wie in "Radio-Kurier/weltweit hören"

Zusammenstellung und Bearbeitung: Ulrich Schnelle

In der nächsten KWFR-News werden Empfangsmeldungen vom DX-Camp in Solingen erscheinen, dazu können selbstverständlich auch Logs unserer Leser hinzukommen!

AKTUELLE TIPPS UND NOTIZEN

Zusammenstellung: Ulrich Schnelle - Alle Zeitangaben in UTC = MEZ-1 bzw. MESZ -2, Darstellung der Uhrzeit immer vierstellig. Beispiel: 0930; Frequenzangaben in kHz. - Quellenangaben in gekürzter Form am Ende der jeweiligen Meldung, ausführliche Hinweise auf verwendete Quellen am Ende der Tipp-Sektion. Abkürzungen (Sendesprachen, Programmdetails, usw.) wie im Radiokurier/*welweit hören*. - Länderbezeichnungen in deutscher Sprache, dahinter in Klammern das offizielle Länderkürzel der ITU. - Sämtliche auf den folgenden Seiten veröffentlichten Nachrichten sind ausschließlich von ehrenamtlichen Redakteuren und Hobbyfreunden zusammengetragene Informationen für Hör-Amateure. Es handelt sich dabei nicht um bezahlte oder unbezahlte Werbung der Rundfunksender!

ALGERIEN (ALG): Nach Beobachtungen des portugiesischen Hörfunkexperten Carlos Gonçalves nutzt Radio Nacional de la R.A.S.D., die Hörfunkstation der Frente Popular para la Liberación de Saguia El-Hamra y Rio de Oro (Polisario), derzeit wieder die Frequenz 700 kHz. Der Sender, dessen Leistung auf 50 kW beziffert wird, arbeitet sonst auf 1550 kHz. Teilweise auch in Europa hörbar, jedoch nur unregelmäßig in Betrieb ist auch ein Kurzwellensender auf 6297 kHz.

Radio Nacional de la R.A.S.D. sendet aus dem Hauptsitz der Polisario in Rabouni, etwa 30 km südöstlich von Tindouf. Im Raum Tindouf befinden sich Siedlungen von Bewohnern der Westsahara, die vor der marokkanischen Okkupation des Landes in diese grenznahe Region Algeriens geflüchtet sind. Die Ansiedlungen liegen bis zu 140 km von Rabouni entfernt, womit sie bei der schlechten Bodenleitfähigkeit in diesem Wüstengebiet für den dortigen Mittelwellensender bereits schwierig zu erreichen sind.

Seit 1991 besteht zwischen Marokko und der Polisario ein Waffenstillstand. Weitere Versuche, den Konflikt um die Westsahara zu lösen, blieben seitdem erfolglos.

Der Staatsfunk von Marokko betreibt seinerseits in der Westsahara ein Funkhaus und einen Mittelwellensender in Ajun sowie UKW-Sender in Ajun und Dhakla. (R1-MM, gekürzt: -Red.)

BELARUS (BLR): Die Radio Station Belarus hat für den September den Sendebeginn wöchentlicher Programme in Spanisch und Französisch angekündigt. "Belarus von A bis Z" soll sonntags 1940-2000 Uhr in Französisch und 2000-2020 Uhr in Spanisch auf den Wellen 1170, 7255, 7360 und 7390 kHz gesendet werden. Dies melden verschiedene Quellen, u. a. Media Network und Glenn Hauser.

BULGARIEN (BUL): Neben R. Blagoevgrad auf 864 kHz werden seit dem 01.08.2010 auch drei weitere Regionalprogramme in Bulgarien wieder auf Mittelwelle ausgestrahlt, und zwar Radio Varna auf 774 kHz mit einer Sendeleistung von 75kW, Radio Stara Zagora auf 873 kHz mit 60kW sowie Radio Šumen auf 963 kHz mit 75kW.

Diese Frequenzen hatte das Bulgarische Nationale Radio zusammen mit zahlreichen weiteren Mittelwellen am 06.04.2010 abschalten lassen. Mit Ausnahme der Sender Blagoevgrad auf 864 kHz und Kardžali auf 1296 kHz, deren Leistung ebenfalls zum 01.08.2010 von bisher 150 auf 75kW reduziert wurde, blieben zunächst nur noch die Frequenzen in Betrieb, auf denen die Minderheitensendungen in türkischer Sprache laufen. Hinzu kommen noch einige Auslandssendungen auf 747 und 1224 kHz. (R1-MM)

DEUTSCHLAND (D): Auf 1485 sind via Berlin wieder DRM-Ausstrahlungen zu hören. Dies berichtet der Newsflash des Arctic Radio Clubs: "... 1485 Berlin has started the 24 h-DRM-transmissions again. Sad!" (B. Ericson, ARC, Växjö via C. Ratzer in A-DX) „Ja das sieht wirklich so aus. Ich habe gerade jetzt (0742 UTC) ... die Nordrichtung der K9AY eingeschaltet und einen breiten DRM Träger gesehen. (Th. Lindenthal in A-DX)

Radio 700 hat folgendes Programmschema auf 6005: Stand: 20. August 2010

Generell:

Montag-Sonntag	0700-0900	Radio Belarus
Montag-Sonntag	0900-1000	RADIO 700
Montag-Sonntag	1000-1015	Missionswerk Freundesdienst
Montag-Sonntag	1015-1630	RADIO 700
Montag-Samstag	1630-1645	Missionswerk Freundesdienst
Sonntag	1630-1645	RADIO 700
Montag-Sonntag	1645-1700	RADIO 700



Abweichend davon:

August 2010:

Sonntag 22. 08. 0900-1000 Radio Gloria International

Samstag 28. 08. 1300-1400 Radio Gloria International

September 2010

Sonntag 05. 09. 0900-1300 Radio Joystick (4 Std. PX)

Sonntag 26. 09. 0900-1000 Radio Gloria International

Oktober 2010

Samstag 02. 10. 0900-1000 MV Baltic Radio

Samstag 02. 10. 1300-1400 Radio Gloria International

Sonntag 03. 10. 0900-1000 Radio Joystick

Auf der ORG 5980 wird Montags bis Sonntags 0900-1000 das Hamburger Lokalradio ausgestrahlt.

RADIO 700 sendet in Ostbelgien und der Eifel auf UKW 90,1 und 101,7 MHz, europaweit auf Kurzwelle und weltweit im Internet: <www.radio700.eu>

(Christian Milling, R. 700)



DSCHIBUTI (DJI): „Auf 1539 kHz ist jetzt (2149 UTC) unter einigem QRM aus Spanien Djibouti zu hören, vermutlich noch bis 2200 UTC. Kommt in Spitzen bis auf O=3, mit typischen Gesängen. (G. Lorenz in A-DX)

IRAN (IRN): IRIB Teheran wurde auf der MW-ORG 702 verschiedentlich in unseren Breiten gehört, zuletzt gemeldet am 27. 08. um 2330 UTC mit Nationalhymne und Koranrezitation mit O=3. (P. Robic in A-DX)

Während des Ramadan, somit voraussichtlich bis zum 09. 09. 2010, strahlt das Funkhaus des iranischen Rundfunks IRIB in Tabriz ein Sonderprogramm in aserbajdschanischer Sprache aus.

Zum Einsatz kommen dabei neben den üblichen UKW- und Mittelwellenfrequenzen auch Sender, die sonst für den Auslandsdienst von IRIB genutzt werden, und zwar nach bisherigen Beobachtungen von 2330-0130 UTC die Kurzwelle 3985 kHz sowie von 2330-0430 UTC die Mittelwelle 702 kHz.

Die Mittelwellenfrequenz läuft über die Sendeanlage Ami Kiasar (auch unter den Transliterationen Keyasar und Kiashgahr zu finden), etwa 30 km ost-/nordöstlich von Rasht an der Küste des Kaspischen Meeres. Diese Anlage ist für Sendungen in die frühere Sowjetunion bestimmt und verfügt über zwei Viermastantennen mit Abstrahlrichtung Nord. Ältere Unterlagen verzeichnen als Sendeleistung jeweils 800 kW, aktuell wird die Leistung der Frequenz 702 kHz mit 500 kW angegeben. Der zweite Sender arbeitete früher auf 1404 kHz und ist derzeit abgeschaltet, nachdem er kurzzeitig auf 1521 kHz zum Einsatz kam.

Der Senderstandort der Kurzwellenfrequenz ist nicht bekannt. Zu vermuten ist hier aber die Sendestation Kamalabad bei Teheran, da die Frequenz 3985 kHz von hier aus sonst für jeweils eine Stunde ab 1700 und 1930 UTC mit dem Auslandsprogramm in russischer Sprache betrieben wird.

In Europa ist der Empfang des Sonderprogramms aus Tabriz auf 3985 kHz durch den Kroatischen Rundfunk beeinträchtigt, der hier nachts einen Kleinsender mit wenigen Kilowatt Leistung betreibt. Auf der Mittelwellenfrequenz sind die Ausstrahlungen zum Teil ebenfalls bis nach Mitteleuropa herauszuhören. Reguläre Auslandsprogramme in aserbajdschanischer Sprache sendet IRIB während der Sommerzeit (im Winter eine Stunde früher) von 0330-0530 sowie von 1430-1700 UTC. Zum Einsatz kommt neben der Mittelwelle 702 kHz dabei auch ein Sender der Kurzwellenstation Sirjan (etwa 150 km südwestlich von Kerman); derzeit morgens auf 13710 und abends auf 6035 kHz. In die Produktion dieser Programme dürfte das Funkhaus Tabriz ebenfalls einbezogen sein.

(Kai Ludwig in der A-DX-Liste - nach Beobachtungen von P. Robic, W. Büschel, M. Rirola, D. Birkhahn und E. Bierwirth ebenda.)

ISRAEL (ISR): Kurzwellenhörer aus aller Welt vermelden den Armeesender Galei Zahal auf 6973 kHz mit zuletzt nicht gekannter Empfangsstärke. Es wird eine Leistungserhöhung der Kurzwellenausstrahlung vermutet.

(diverse Quellen, u. a. BCDX, NTT)

Galei Zahal (abweichende Schreibweise auch „Galei Tshal“) ist zur Zeit folgendermaßen gelistet:

5104	0000-2400	6821	0000-2400	6973	0000-2400	15785	0000-2400
------	-----------	------	-----------	------	-----------	-------	-----------

(-red)



KUBA (CUB): In den Morgenstunden ist die QRG 6060 für Radio Habana (RHC) zur Zeit der beste Kanal. Die Parallel-QRGs sind einiges schwächer. (BCDX) Auszug aus dem RHC-Sendeplan zu dieser Zeit:

5040 0200-0500 S Am	5040 0500-0700 E Am	5040 0700-1100 S Am
5970 0100-0700 E NAm	5970 0700-0730 E0 WNA*	5970 0700-1100 S CNA
6000 0100-0500 E NAm	6010 0500-0700 E WNA	6010 0700-0730 E0 WNA*
6060 0100-0500 E NAm	6060 0500-0700 E NAm	6060 0700-1000 E SAm
6110 0000-0500 S Am	6120 0000-0500 S Car	6120 0500-1100 S Car
6150 0500-0700 E SAm	6150 0700-1300 S SAm	6180 1100-1300 S ENA
6180 1100-1300 S ENA	9525 2300-0500 S SAm	9600 1100-1300 S CNA
11760 0000-0500 S SAm	11760 0500-0700 E SAm	* = nur Sonntags (red.)

LIBYEN (LBY): Nach nur vier Wochen hat der Rundfunk von Libyen das neue Sendeschema, nach dem er sein Auslandsradio „Stimme Afrikas“ ungefähr seit dem 06.07.2010 ausgestrahlt hatte, schon wieder aufgegeben. Nachdem der Sendebetrieb am 05.08.2010 zunächst ganz zum Erliegen kam, begannen einige Tage später erneute Ausstrahlungen mit den Programmen und auf den Frequenzen, wie sie bis Anfang Juli üblich waren. Die neu eingeführte Kurzwellenübertragung arabischsprachiger Beiträge, die sonst auf Mittelwelle laufen, entfiel wieder:

1200-1600 UTC: 17725, 21695 kHz (Swahili, Englisch)
 1600-1700 UTC: 15660, 17725 kHz (Französisch)
 1700-1900 UTC: 11995, 15215 kHz (Französisch, Hausa)
 1900-2000 UTC: 11600, 11995 kHz (Hausa)

Die Umschaltung der Frequenzen und Ausspielung der Programme ist dabei weiterhin ausgesprochen unzuverlässig; beobachtet wurden Abweichungen um bis zu 15 Minuten. (R1-MM)

OMAN (OMA): „Seit 1400 UTC in Englisch, auf 15140, ID "Radio Oman 90.4 FM", 0=3-4. Nicht mit dem sonst üblichen Programm bestehend aus westlicher Popmusik, sondern mit einheimischen Klängen und längeren Gesprächspassagen. Auch das Glockengeläut und die Nachrichten um 1430 UTC gab es nicht. Ob sich das nach dem Ramadan wieder ändert?“ (F. Lechte in A-DX)

PAKISTAN (PAK): Die Pakistan Broadcasting Corporation strahlt derzeit erweiterte Programme für die von den Überschwemmungen betroffenen Regionen aus. Ausgedehnt wurden die Sendezeiten (sonst meist 0345-0705 und 0900-2108 UTC) insbesondere auf den Mittelwellen Peshawar 540 kHz, Multan 1035 kHz und Rawalpindi 1152 kHz.

Der BBC World Service produziert in Zusammenarbeit mit Internews, einer größtenteils von der US-Regierung finanzierten Organisation, „lifeline radio programmes“. Dabei handelt es sich um täglich drei Blöcke mit jeweils 15 Minuten langen Sendungen in Urdu und Paschtu, die zusätzlich zu den regulären BBC-Sendungen (in Paschtu fünfeinhalb und in Urdu zwei Stunden pro Tag) angeboten und von „bis zu 34 Partnerstationen der BBC“ ausgestrahlt werden sollen. (R1-MM)

PERU (PRU): In Wolfgang Büschels Nachrichtensammlung und anderen Quellen wurden zuletzt folgende Peruanische Stationen von diversen OMs als aktiv gemeldet:

3329.49 R. Ondas del Hualaga, Huánuco	4746.952 Huanta Dos Mil, Huanta
4774.987 R. Tarma, Tarma	4789.93 R. Vision, Chiclayo
4824.46v La Voz de la Selva, Iquitos	4826.665 R. Si cuani, Si cuani
4835.409 R. Marañon, Jaen	4850.28 R. Génesis, Huanta
4857.452 R. La Hora, Cusco	4939.96 R. San Antonio
4950 R. Madre de Dios, Pt Maldonado	4955 R. Cultural Amauta, Huanta
4974.8 R. del Pacífico, Lima	4986.93 R. Manantial, Huancayo
5024.9 R. Qui llabamba, Qui llabamba	5039.23 R. Libertad, Junín
5486.55 R. Reina de la Selva	6019.4 R. Victoria, Lima

(A. Nilsson-SWE, D. Sharp-AUS, R. Wilkner-USA und andere)

ST. HELENA (SHN): Durch den Einsatz von Hobbyfreunden vor Ort (Stationsmanager Gary Walters, und Derek Richards, der den Sender betreut) und weltweit einiger Kurzwellenenthusiasten um Robert Kipp wird es auch 2010 einen Radio St. Helena Day geben. Bisher vorgesehen ist Samstag, 09.10.2010, an dem nach folgendem Sendeplan auf der üblichen QRG 11092,5 kHz im oberen Seitenband gesendet werden soll, und zwar nach folgendem Plan: →

1900-2030: für Europa (10°) 2030-2130: für Südasi en (70°)
2130-2300: für Japan (50°) 2300-0030: für Nordamerika (310°)

Es wird dann auch eine E-Mail -Adresse für Zusendungen an diesem Abend eingerichtet. QSL-Karten wird es aber nur für schriftliche Empfangsberichte mit beigefügtem Rückporto (5 €, 3 \$, 3 IRCs) geben.

Die Adresse lautet:

Radio St. Helena

P.O. Box 93

Jamestown, St. Helena STHL 1ZZ

South Atlantic Ocean

via AIRMAIL - via United Kingdom & Ascension

Es wird angeraten, die Adresse genau so und in dieser Reihenfolge untereinander zu verwenden.

In diesem Jahr werden die QSL-Karten vom Danish ShortWave Club International finanziert.

(Robert Kipp)

**Radio
ST HELENA**



GOES WORLD-WIDE

TSCHAD (TCD): RNT N'djamena wurde verschiedentlich auf 6165 sowohl in den Morgenstunden als auch Abends mit schwachem bis mittlerem Signal aufgenommen. Angemeldet ist die Station auf dieser QRG Mo-Fr 0425-0730 und 1000-2230, Sa bis 0425-2300 durchgehend, So durchgehend ab 0425 bis 2230 UTC. Zeitweilige Störungen treten in den Morgenstunden durch das Radio-Niederland-Sendungen via Bonaire auf. (*diverse im Internet, u.a. BCDX, bearb.: red.*)

UGANDA (UGA): UBC Radio (Radio Uganda) konnte zuletzt bis in den späten Abend auf seiner im Amateurfunkband gelegenen Tageswelle 7195 (statt 4976) gehört werden. Amateurfunke verschiedener Länder bemühen sich darum, dass Uganda endlich den Amateurfunkbereich verlässt.

Am 21. August 2010 wurde die Station abends wieder auf 4975 kHz gehört.

(*diverse, -red.*)

U. S. A. (USA): Bis zum Sendestart („sometimes in 2010...“) der eigenen Station in Madagaskar, die auch für Sendungen nach Lateinamerika eingesetzt werden soll, will World Christian Broadcasting Sendezeit bei WRMI - Radio Miami International mieten. In einem Spendenaufruf sucht die Radiomission nun Sponsoren für die aktuell geplanten vier Halbstundenprogramme in einem Monat. Nach eigenen Angaben hat WRMI Miami in der Karibik Hunderte von auf 9955 kHz voreingestellten Radioempfängern verteilt.

Diese Aktivitäten werden so kommentiert: „Was für eine interessante Zeit ist dies für die Ausstrahlung von Kurzwellensendungen! Einige langjährige Kurzwellensender schließen ihre Tore, um ihre Nachrichten via Internet zu versenden. Wir begrüßen zwar das unglaubliche Potenzial des Internets und jeder unserer Sprachdienste unterhält auch eine Webseite. Derzeit haben wir über vier Millionen Zugriffe jährlich. Aber was ist mit denjenigen Teilen der Welt, die nicht vom Internet erreicht werden, z.B. Kenia, wo nur 10% der Menschen Internet haben...?“ (*World Christian Broadcasting*)

Folgende **Quellen** wurden für diese Tipp-Sammlung, sowie für die „Dies und Das“-Seiten ausgewertet:

A-DX = Mailing-Liste von Chr. Ratzler aus Österreich <www.ratzler.at>

BCDX = DX-News-Sammlung von Wolfgang Büschel /WWDXC <www.wwdxc.de>

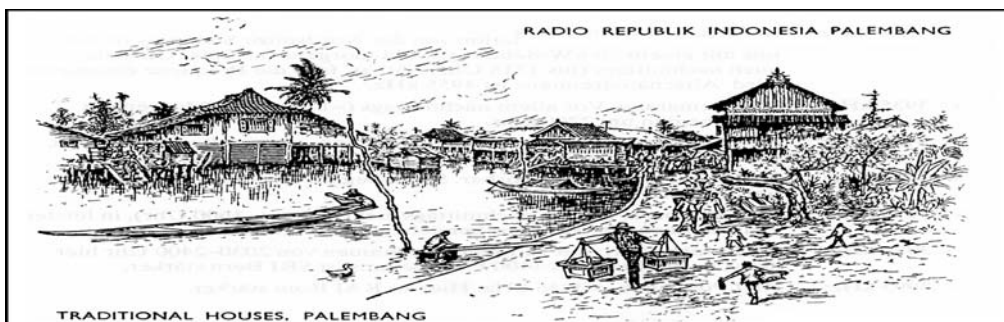
NTT = News-Zusammenstellung von Dr. Hansjörg Biener <www.kwrs.de>

R1-MM = Medienmagazin von rbb-radioeins, Autor: Kai Ludwig

Abkürzungen für Sendesprachen und Programmdetails

wie in „Radio-Kurier/weltweit hören®“

-red: Bearbeitet oder ergänzt durch die Redaktion



Wir sind die Kurzwellenfreunde Rhein/Ruhr:

(KWFR e.V. – Verein für Rundfunkfernempfang)

gegründet in Bochum am 5. Dezember 1975

Zentralanschrift (für alle Zuschriften an Vorstand und Redaktion):

Kurzwellenfreunde Rhein/Ruhr e.V., c/o U.Schnelle, Kurfürstenstraße 37, 45883 Gelsenkirchen

☎ 02 09/20 97 96, 📠 02 09/402 48 97, ✉ <infohq@kwfr.de>, Internet: <www.kwfr.de>

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter Nr. VR 1044

VORSTAND:

Vorsitzender: Dirk Nowak, Balve; stellv. Vorsitzender: Michael Wlochinski, Mönchengladbach

Geschäftsführer: Ulrich Schnelle, Gelsenkirchen;

Beisitzer zum Vorstand: Reinhard Meier, Langenfeld; Christof Proft, Aachen

Ständige Mitarbeiter:

KWFR-Webseite: Michael Wlochinski, Mönchengladbach

Kassenprüfer: Andreas Hatting, Sögel; Oskar Ritzmann, Hannover

MITGLIEDSBEITRÄGE: (gültig ab 01.01.2010)

Beitragsart	Wohnort	€/Jahr
Grundbeitrag*	Deutschland + Europa	10,00
	außerhalb Europas	13,00
erweiterter Beitrag**	Deutschland	45,00
	Europa	52,00
	außerhalb Europas	66,00
	online ***	25,00

* = inklusive Mitteilungsblatt „KWFR-News“ (4 Ausgaben/Jahr, etwa vierteljährlich)

** = inklusive „KWFR-News“ u. Hobby-Zeitschrift „Radio-Kurier-weltweit hören®“ (12 Ausg./Jahr)

*** beide Hobby-Zeitschriften via Internet zum Herunterladen bzw. per E-Mail-Versand

KWFR-Bankverbindung: Volksbank Ruhr-Mitte eG - Konto-Nr. 684 421 200 - BLZ 422 600 01

International: BIC GENODEM1GBU IBAN DE51 4226 0001 0684 4212 00

Empfänger: Kurzwellenfreunde, Gelsenkirchen (bitte keine Privatnamen angeben!!)

Weitere Vereinsleistungen, Veranstaltungen usw. werden von Fall zu Fall im Mitteilungsblatt „KWFR-News“ veröffentlicht.

Weitere wichtige Vereinsinformationen:

BEITRITT UND AUSTRITT erfolgen durch besondere schriftliche Erklärung gegenüber dem Vereinsvorstand, die ausschließlich an die Vereinsanschrift zu richten ist. Beim Austritt soll eine Kündigungsfrist von einem Monat eingehalten werden. Die Nichtzahlung des Mitgliedsbeitrages ist keine Kündigung im Sinne der Vereinssatzung!

ADRESS-ÄNDERUNGEN z.B. wegen Umzuges bitte schnellstmöglich mitteilen. Die Deutsche Post AG sendet Zeitungen und Zeitschriften im Allgemeinen nicht nach, auch wenn ein kostenpflichtiger Nachsendeantrag gestellt ist!

VEREINSTELEFON: Unter obiger Telefonnummer. Bitte nicht nach 20.00 Uhr ME(S)Z!! Wenn sich der Anrufbeantworter meldet, bitte nicht einfach auflegen, sondern Namen und Rufnummer mitteilen! Es wird bei nächster Gelegenheit zurückgerufen! Besuche bei Vorstandsmitgliedern bzw. Mitarbeitern bitte nur nach vorheriger Vereinbarung!

VEREINSTREFFEN finden zurzeit nur auf privater Basis statt. Interessenten wenden sich bitte an die Zentralanschrift.

ZUSCHRIFTEN AN DEN VEREIN, sowohl an Vorstand bzw. Geschäftsführung, als auch an die Redaktion der „KWFR-News“ sind ausschließlich an obige Zentralanschrift zu richten, ausgenommen sind Zuschriften im Zusammenhang mit unseren DX-Camps. - Siehe oben! - Anfragen, die schriftliche Antwort erfordern, sollte möglichst Rückporto beigelegt werden.

Der Bezug der Zeitschrift „Radio-Kurier-weltweit hören®“ gegen Zahlung des erweiterten Mitgliedsbeitrages über unseren Verein begründet darüber hinaus keine Mitgliedschaft und somit kein Stimmrecht in dem eigenständigen Verein „ADDX e.V.“

Redaktionsschluss für die KWFR-News IV/2010: Freitag, 01.Oktober 2010